

GP „Erdgeschichte“

Harz und Subherzyn

Termin 1: 27. – 28. Juni 2009

Termin 2: 04. – 05. Juli 2009

Frank Wiese

FR Paläontologie, Malteserstr. 74-100, D-12249 Berlin

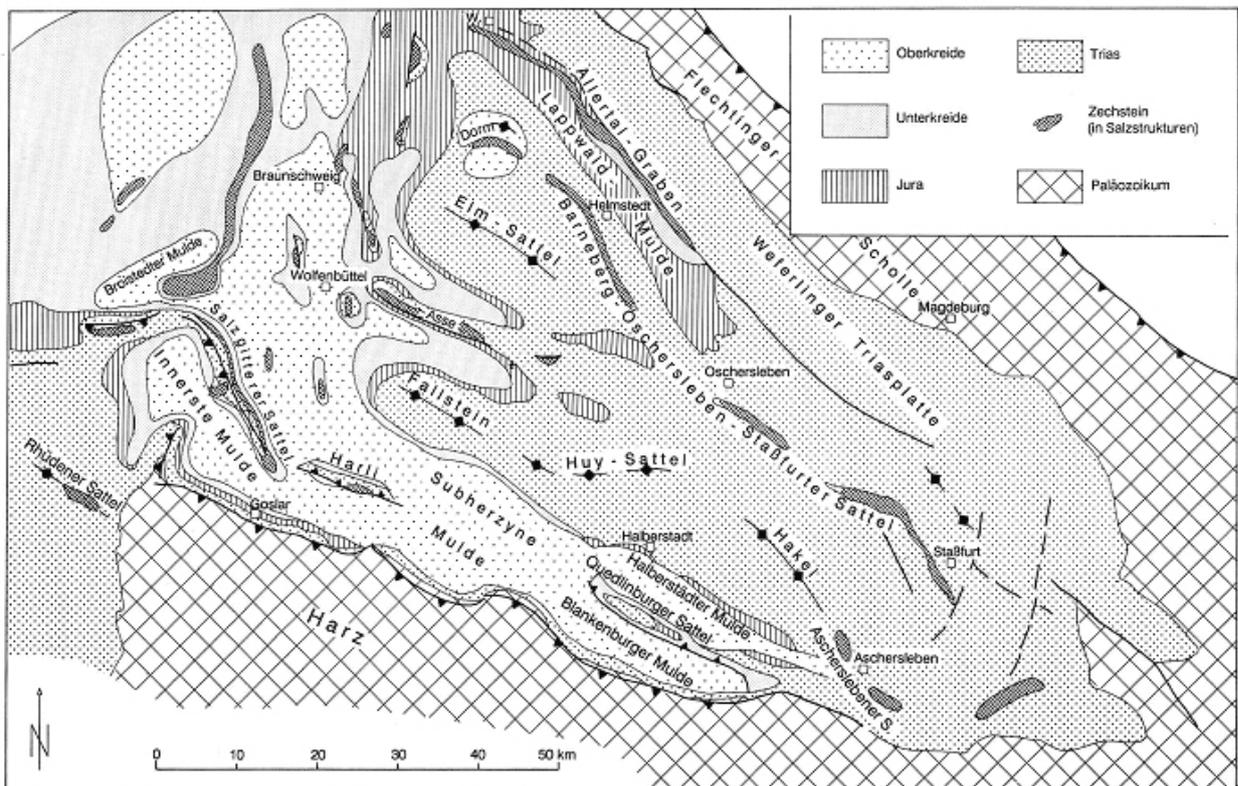


Abb. 44. Abgedeckte geologische Karte des Prä-Tertiärs des nördlichen Harzvorlandes (n. BUCHHOLZ, WACHENDORF & ZWEIF 1989 und anderen Autoren).

Programm

Samstag (Abfahrt 8¹⁵ Uhr an bekannter Stelle vor dem Institut)

1.1) Auflässiger Steinbruch Fuchshalle bei Osterode: Kulm-Kieselschiefer und Zechsteintransgression

1.2) Schulenberg: Kulmfazies des Unter-Karbon

1.3) auflässiger Steinbruch Langenberg II: Oberkreide erosiv-diskordant über Kimmeridgium (Harzaufrichtungsphasen)

1.4) Kräuter-August-Höhle (Harly-Berg bei Vienenburg): Sedimente und Sedimentstrukturen der Solling-Folge (Mittlerer Buntsandstein, s_u) im Vienenburger Sattel.

Rückfahrt Göttingen

Sonntag (Abfahrt 8¹⁵ Uhr an bekannter Stelle vor dem Institut)

2.1) Glockenberg bei Dörnten: Unterkreide Trümmereisenerze über Lias/Dogger-Grenzbereich

2.2) Auflässiger Steinbruch nahe Glückauf-Halle Salzgitter-Gebhardtshagen: Jena-Formation des Unteren Muschelkalks (m_u). Leitbank-Konzepte und Karbonat-Genese.

2.3) Auflässiger Kreidebruch bei Söhlde: Biosedimentologie der unteren Ober-Kreide

Rückfahrt Göttingen – Tanken – Institut

LEITFADEN FÜR DIE ABFASSUNG DES EXKURSIONSBERICHTES

Es wird von jedem Exkursionsteilnehmer ein Bericht erwartet, insgesamt ca. 10-20 Seiten Umfang, nach oben keine Grenzen. Details werden im Gelände geklärt.

Zu dem jeweiligen Tagesthema wird eine allgemeine Einführung gegeben. Diese beinhaltet ca. die regionalgeologische Stellung des Gebietes sowie eine kurze Einführung in die Paläogeographie/Erdgeschichte des zu bearbeitenden Zeitintervalls.

Danach folgt die Aufschlussbeschreibung. Aussagen zu folgenden Punkten sind notwendig:

- Datum, Aufschlussnummer und -name, Lage des Aufschlusses (Anfahrtsbeschreibung)
- kurze Beschreibung des Aufschlusses (Dimensionen, Typ, Lagerungsverhältnisse)
- Chronostratigraphie (System/Stufe/Biostratigraphie etc), Lithostratigraphie (Gesteinseinheit)
- Gesteinsansprache: Gesteinstyp, Strukturen, Gefüge, Mineralogie, Fossilinhalt etc.
- Interpretation im Rahmen des vorgegebenen Themenschwerpunktes (s. Programm)

Weitere obligatorische Formalien (bitte beachten, sonst erfolgt keine Anerkennung!):

- Bitte Seiten fortlaufend nummerieren.
- Aufschlüsse nach Exkursionsnummern ordnen.
- Text ausschreiben (nicht stichwortartig).
- Handschriftliche Ausarbeitungen sind nicht akzeptabel.
- Abbildungen fortlaufend nummerieren und im Text zitieren (Abb. 1, Abb. 2 etc..)
- Wenn Zeichnungen gemacht werden, diese bitte sorgfältig. Die eigenen Fähigkeiten nicht überschätzen.
- Literaturverzeichnis bitte exakt nach dem Beispiel aus wissenschaftlichen Zeitschriften; alle im Text erwähnten Zitate sind im Schriftenverzeichnis zu berücksichtigen.
- Alle Grafiken (auch Profile etc.) falls eigenständig erzeugt nur mit dem Computer!
- Berichte in digitaler Form auf CD (gesamter Text als PDF, Abbildungen darüber hinaus laufend nummeriert als JPG), aber es muss auch ein Ausdruck (ruhig in S/W) vorliegen, in dem korrigiert werden kann.
- Layout bitte dem 21. Jahrhundert anpassen! Blocksatz wäre schön. Schriftgröße 11 oder 12. Schriftart bitte eine gängige Standardschrift mit Serifen.

Letzter Abgabetermin für den Bericht ist der 31. Oktober 2009